



ESCAPE

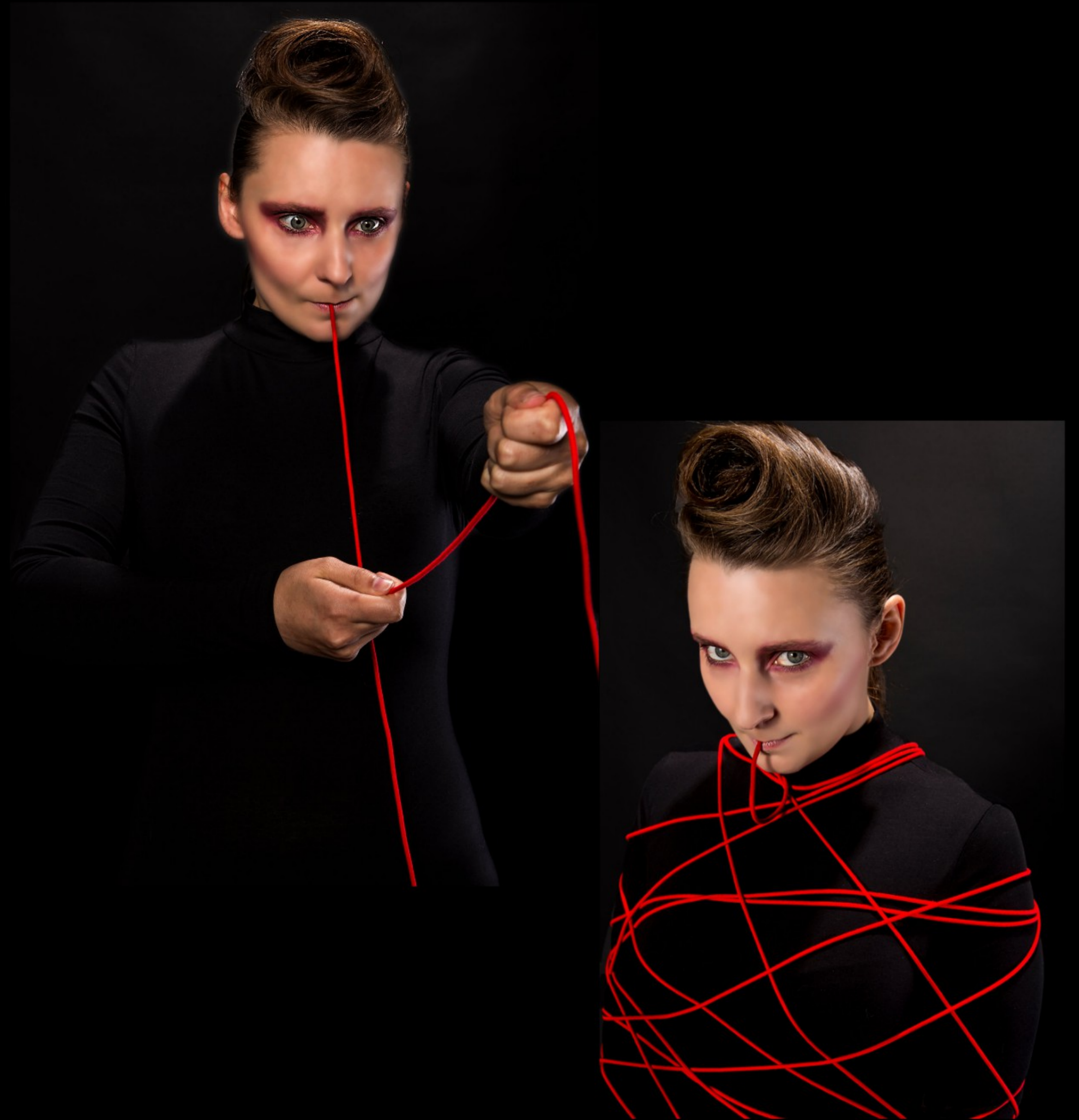


Drapage 2014
Ines Güntner

Konzept

In der modernen Leistungsgesellschaft führt das Streben nach Ruhm, Erfolg und Reichtum häufig dazu, dass man in seinem individuellen Hamsterrad (Teufelskreis) gefangen ist. Der Wunsch und das Verlangen aus dieser ständig mahelnden (Lebens-)Mühle herauszukommen wird dadurch bei vielen Menschen immer stärker. Dabei steuern immer mehr Menschen häufig unbewusst auf ihr eigenes Verderben zu. Krankheitsbilder wie z.B. Burnout, dessen letzte Stufe im Wahnsinn/Suizid endet, haben deshalb in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Der einzige Ausweg aus dem Kreislauf ausbrechen ist nur der Erfolg (die Aufwärtsspirale), der Ausstieg oder der Wahnsinn.





Die Farbe Rot steht in diesem Konzept sinnbildlich für Energie, Lebenskraft, Gefühle und Emotionen. Das rote Band symbolisiert, dass durch das Streben nach Glück und dem damit verbundene Kreislauf Tag ein Tag aus permanent Höchstleistungen erbringen zu müssen, vielen systematisch die Lebensenergie und -freude entzogen wird. Positive Emotionen weichen dem Stress.



Die Geometrie des unteren Teils der Drapage bildet einen geschlossenen/endlosen Kreis und steht als Sinnbild für unser persönliches Hamster-rad, in dem wir immer wieder unter höchstem Druck laufen, rennen, hasten. Auf den Kreis aufgesetzt ist eine Spirale nach oben. Diese versinnbildlicht den Aufstieg, den persönlichen Erfolg, das Glück.



Ein Hamsterrad sieht von innen aus wie eine Karriereleiter.

In die Aufwärtsspirale kann man im Leben auf verschiedene Weise gelangen. Zum einen sind da diejenigen, die entweder durch Talent und Beharrlichkeit oder die richtigen Ideen den Aufstieg nach oben schaffen – zum anderen diejenigen Menschen, die einfach mal innehalten, sich besinnen und vollkommen neue Wege beschreiten. Der Lohn ist vielfach Glück und mehr Lebensfreude.
Der Weg dorthin ist vielfältig.



Die Interpretation, ob die Aufwärtsspirale immer in direktem Zusammenhang mit materiellen Gütern und Erfolg stehen muss, wird an dieser Stelle bewusst dem Betrachter überlassen.



Mit dem Werk soll der Betrachter inspiriert werden sich seine eigenen Gedanken zu seinem persönlichen Teufelskreis zu machen. Es soll ihn dazu anregen, über mögliche Lösungsszenarien zum Ausbruch aus diesem zu sinnieren.

Fotos: Axel Wascher
www.wascher-photographieart.com
Hair & Make up: Evelyn Wascher
www.eve-makeupartist.de